

Ausgabe 61



Herausgeber:  
Gemeinde Hüttenberg

kostenlos  
zum Mitnehmen!

# senioren journal hüttenberg

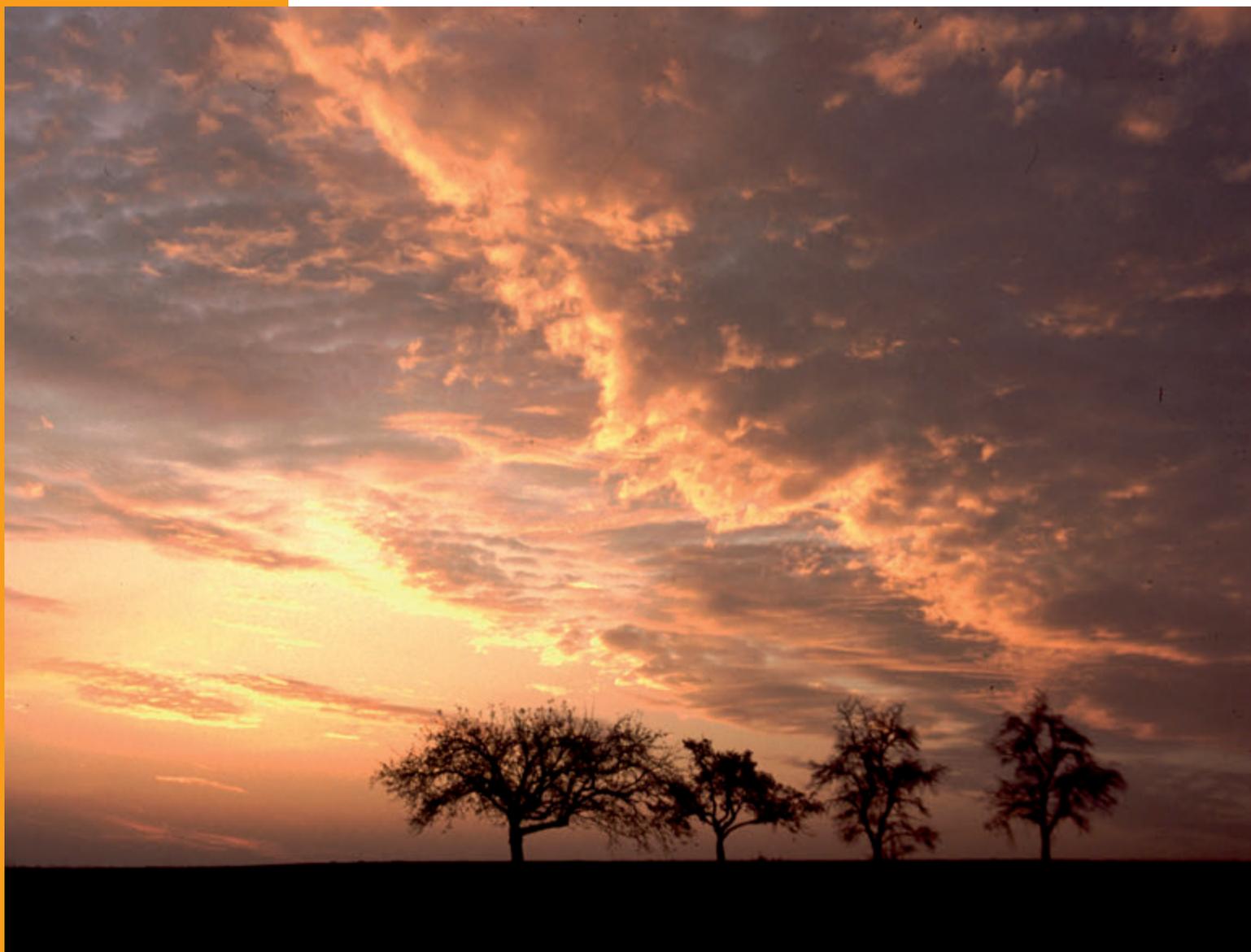


Foto: „Winter in Hüttenberg“ von Reinhard Gicklhorn

The logo for 'alber' is displayed in white lowercase letters on a purple square background in the top right corner of the image.The logo for 'Rehatechnik' features a green circular icon with a white figure and the text 'Rehatechnik' in blue.

Rehatechnik

The logo for 'Pflegewelt' features a blue house icon with a white figure and the text 'Pflegewelt' in blue.

Pflegewelt

The logo for 'fit gesund' features the text 'fit gesund' in pink and blue, with 'Alltagshilfen für jedermann' in blue below it.

fit gesund  
Alltagshilfen  
für jedermann

The logo for 'Mobile Welt' features a red and green scooter icon and the text 'Mobile Welt' in blue, with 'ScooterCenter Wetzlar' in smaller text below.

Mobile Welt  
ScooterCenter Wetzlar

# Treppe? Na und?

Die mobile Treppensteighilfe "scalamobil" von alber.

Einfach sicher Treppensteigen. Denn jetzt können Sie Ihren Rollstuhl um ein wichtiges Hilfsmittel erweitern. Die Treppensteighilfe "scalamobil" passt an die meisten Rollstühle oder ist mit Sitz auch unabhängig nutzbar. Sie schafft sogar enge, gewendelte Treppen, und der Akku reicht für bis zu 300 Stufen.

Dabei handelt es sich um ein erstattungsfähiges Hilfsmittel, das Ihnen nicht nur zuhause etwas Freiheit zurückgeben wird.

scalamobil können Sie direkt bei uns testen. Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne auch bei Ihnen zu Hause.

**SANTEC**  
Gesundheit · Pflege · Mobilität



Ernst-Leitz-Str. 71-73 • Wetzlar • Tel. 06441 / 2 10 03-0 • [www.santec-hessen.de](http://www.santec-hessen.de)



*Ausgabe Nr. 61 Dezember 2019 Januar, Februar 2020*  
*Nächste Ausgabe voraussichtlich Anfang März 2020*

## Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort im Advent</i> .....	5	<i>Besinnliches</i> .....	15
<i>Neues aus dem Gemeindearchiv</i> .....	6	<i>Humorvolles</i> .....	16
<i>Seniorenrätsel</i> .....	9	<i>Büchertipps</i> .....	17
<i>Erinnerungen</i> .....	11	<i>Neues vom Treff ab 60</i> .....	19
<i>Ausflugstipp</i> .....	13	<i>Adressen und Kontakte</i> .....	20

## Beiträge von

Christiane Schmidt  
Historisches Bildarchiv:  
Hans-Werner Dwaronat  
  
Heinz Köppen

Christel Zörb  
Elsbeth Weil  
Andrea Misterek  
Stefanie Gold

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 62 ist der 06. Februar 2020**

## WERDEN SIE AKTIV, SCHREIBEN SIE

## FÜR DAS SENIORENJOURNAL HÜTTENBERG

Über das große Interesse und das Lob an und für das „Seniorenjournal Hüttenberg“ freuen wir, die Macher, uns immer wieder. Schon vor dem Erscheinungsdatum erreichen uns ungeduldige Anfragen, weil viele Leserinnen und Leser ihre Zeitschrift kaum noch erwarten können.

Dabei gehört es von Anfang an zum Konzept des Seniorenjournals, dass sich die Hüttenberger Seniorinnen und Senioren aktiv an der Entstehung beteiligen. Oft erreichen uns Gedichte, Kurzgeschichten und Ähnliches, die dann veröffentlicht werden.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr rege Damen und Herren finden wür-

den, die Interessantes zu berichten haben! Gefragt sind Ihre Themen und Ihre Interessen. Schreiben Sie darüber und teilen Sie Ihre Ideen, Erlebnisse und Erkenntnisse mit anderen Leserinnen und Lesern des „Seniorenjournals Hüttenberg“. – Ein schönes Gefühl, den eigenen Beitrag schwarz auf weiß vor sich zu sehen und zu wissen, dass viele Mitmenschen Ihre Worte nicht nur lesen, sondern sich auch eingehend mit ihnen beschäftigen werden.

Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Wenn Sie noch Fragen haben oder gleich einen Beitrag abgeben möchten, können Sie sich an die Gemeindeverwaltung unter der Rufnummer 06441/ 700624 wenden.

### *Impressum*

**Herausgeber:**

Gemeinde Hüttenberg

**Gesamtherstellung:**

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag

Bahnhofstr. 28,

35583 Wetzlar-Garbenheim,

Tel. (0 64 41) 94 77-0, Fax (0 64 41) 94

77-23

Das Seniorenjournal ist eine Informationszeitung von und für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hüttenberg. Das Seniorenjournal erscheint dreimonatlich. Es ist kostenlos

erhältlich in Apotheken, Seniorenkreisen, Sparkassen, bei Ärzten und anderen Einrichtungen sowie über die Gemeinde Hüttenberg. Die abgedruckten Beiträge geben die Meinung eines Verfassers, einer Gruppe oder einer Institution wieder. Diese muss nicht der des Herausgebers entsprechen. Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Einsendungen bitte an die Gemeinde Hüttenberg.

Wir warten darauf, dass sich unsere Hoffnung erfüllt und unser großer Gott und Retter Jesus Christus in seiner ganzen Herrlichkeit erscheinen wird.

Titus 2,13

### Herzlich willkommen, Advent

Heute mache ich mal nichts – außer Advent feiern. Dafür habe ich mir extra einen Tag freigenommen.

Ich lasse mir morgens viel Zeit beim Frühstück.

Einfach mal dasitzen und die Ruhe genießen. Und nicht darüber nachdenken, was ich heute noch alles tun müsste. Danach mache ich einen ausgedehnten Spaziergang. Herrlich, diese kalte, frische Luft. Die tut richtig gut. Während ich mit strammen Schritten gehe, fällt mir mal wieder auf, wie schön die Gegend ist, in der ich lebe, und wie herrlich die Landschaft auch im Winter ist. Ohne es zu merken, bin ich plötzlich mitten in einem stillen Gebet und danke Gott für seine Schöpfung. Viel zu selten mache ich so was.

Wieder zu Hause koche ich mir einen leckeren heißen Kakao, zünde eine Kerze an und setze mich mit der Bibel und einem Buch mit Weihnachtsgeschichten in meinen Lieblingssessel. Zuerst lese ich das erste Kapitel des Lukasevangeliums, dann eine der weihnachtlichen Geschichten. Später lege ich

noch die CD mit dem Weihnachtsoratorium von Bach ein, schließe meine Augen und höre einfach zu. Und manchmal singe ich auch mit. Und während es draußen längst dunkel ist, genieße ich den Kerzenschein.



Ja, ich freue mich auf den Advent, diese Zeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten und ganz besonders daran denken, dass Gott die Menschen so sehr liebt, dass er selbst Mensch wird und zu uns auf die Erde kommt.

Dieser Tag heute ist wirklich ein gelungener Tag. Ich habe mich gut auf die Adventszeit eingestimmt. Und ab morgen werde ich mir jeden Tag eine kleine Auszeit nehmen. Wenigstens 15 Minuten, in denen ich mit einer Tasse Tee oder Kaffee und ein paar Weihnachtsplätzchen bei Kerzenschein

eine Geschichte lese, ein paar Weihnachtslieder höre oder auch einfach mal nur die Ruhe genieße.

Herzlich willkommen, Advent, schön, dass du da bist!

*Text von Iris Voß aus: Advent, Advent, mit Happy End – Ein Adventskalender für Erwachsene*

*Foto: Advent im Gottfrieds Haus, Hans-Werner Dwaronat*

Altes Gewerbe in Volpertshausen:

# Stoffproduktion im Goethehaus

Von Christiane Schmidt

**Wenn heute über die bewegte Vergangenheit des Goethehauses geredet wird, ist weitgehend unbekannt, dass hier auch einmal 40 Jahre lang Stoffe hergestellt wurden.**

### Johannes Reitz als Tuchmacher in Niederkleen

Obwohl sich im 18. Jahrhundert die meisten Menschen von der Landwirtschaft ernähren, besitzen aber nicht alle genügend Land, um damit ihr Auskommen zu finden. Viele betreiben im Nebenerwerb noch ein Handwerk, manche versuchen, neue Wege für ihr Auskommen ausfinden. So auch Johannes Reitz aus Niederkleen, der um 1788 im Haus seines Schwiegervaters mit der Herstellung von Wollstoffen beginnt. Zu diesem Zeitpunkt hat er schon eine bewegte Vergangenheit hinter sich. 1767, als er fünf Jahre alt ist, wandert seine Familie von Dornholzhausen nach Russland aus, kehrt aber wohl nach kurzer Zeit wieder zurück und lebt seitdem in Niederkleen. Dort findet er auch seine Frau Catharina Elisabeth, geb. Haub und beginnt im Haus der Schwiegereltern mit einer Tuchproduktion, für die er einen Zuschuss von der nassauischen Regierung erhält.



**Webstuhl in Gottfrieds Haus in Rechtenbach. Ähnliche Modelle standen früher in jedem Bauerhaus. Foto: Hans-Werner Dwaronat**

### Produktion von Wollstoffen

Stoffe selber herzustellen ist noch bis ins 20. Jahrhundert eine Tätigkeit, die zum Alltag jeder Bauernfamilie gehört. In der großen Stube wird im Winter ein Webstuhl aufgestellt und der selbst angebaute Flachs von den Männern zu Stoff für Hemden und Bettzeug gewebt. Die Frauen sind für das mühsame Spinnen zuständig und damit jeden Abend im Winter beschäftigt. Je nach Qualität der gesponnenen Fäden entstehen grobe oder feine Stoffe. Für Mäntel und Röcke werden Wollstoffe verwendet. Ob di-



**Das Spinnrad war in der Winterzeit jeden Tag im Einsatz, Foto: Christiane Schmidt**

ese von den Bauern auch selber produziert wurden oder gekauft werden mussten, ist nicht überliefert. Während selbst gewebtes Leinen äußerst haltbar und heute noch in großen Mengen im Familienbesitz oder auf Flohmärkten zu finden ist, sind Wollstoffe viel schneller zerschissen oder von Motten angefressen und deshalb aus dieser Zeit nicht mehr vorhanden. Johannes Reitz hat auf jeden Fall Wollstoffe gewebt. 1803 wird sein „Wollweber“-Geselle Peter Seelbach Pate bei seinem jüngsten Sohn, zwei Söhne und ein Enkel werden als „Wollspinner“ im Kirchenbuch eingetragen.

### Kauf des Jägerhauses in Volpertshausen

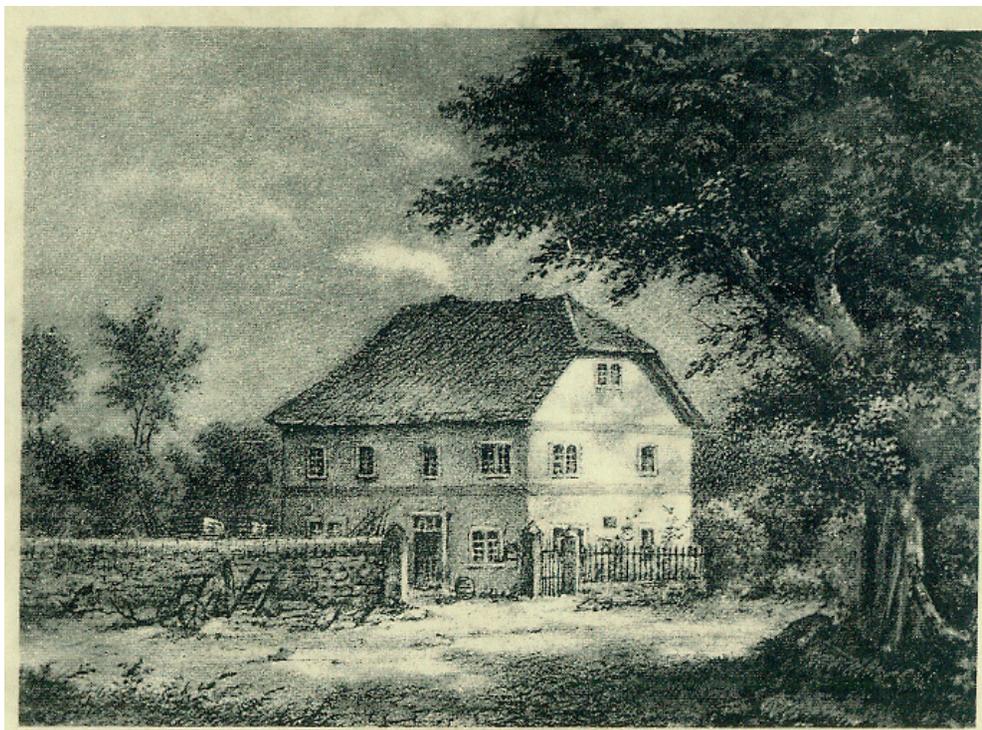
Da sein Gewerbe in Niederkleen gut läuft und der Platz im Haus der Schwiegereltern bald nicht mehr ausreicht, wagt Johannes Reitz 1790 den mutigen Schritt, das alte Jägerhaus in Volpertshausen zu kaufen. Es gehört zu diesem Zeitpunkt wieder der nassauischen Regierung in Weilburg und wird nur noch von einer unverheiratet gebliebenen Tochter des Oberförsters Seyfarth bewohnt, dem es einmal gehört hat. Die fürstliche Hofkammer ist schnell mit dem Verkauf einverstanden, als der junge Tuchmacher Interesse am Haus samt Garten und Nebengebäuden zeigt. Als Kaufpreis werden 800 Gulden festgelegt. Die Kaufsumme darf Johannes Reitz innerhalb von zehn Jahren ohne Zinsen abbezahlen. In den ersten vier Jahren, in denen er sein Gewerbe ja erst einmal aufbauen muss, sollen jeweils 50, in den folgenden sechs Jahren jährlich 100 Gulden fällig sein. Mit dem Hauskauf muss er allerdings auch die ledige Förstertochter übernehmen, die dort ein lebenslanges Einsitzrecht besitzt. Man einigt sich darauf, dass die alte Frau künftig in einem „mit hinlänglichem Raum und aller Bequemlichkeit für sie versehenen Nebenbau“ wohnen und sie die Hälfte des Gartens, der auch zum Einsitzrecht gehörte, an den neuen Besitzer abtreten soll, da dieser ihn zum Aufspannen der Stoffe braucht. Die Regelung erübrigt sich schon bald, denn Anna Kunigunda Seyfarth stirbt bereits Ende des

Jahres 1792. Johannes Reitz zieht also mit Frau und einem Kind und der Hoffnung nach Volpertshausen, den Kaufpreis für das große Haus bald abzahlen zu können, hat er doch nun genügend Raum für seine Tuchfabrikation. Das große Haus bietet auch genügend Platz für seine Familie, in die bis 1803 noch sechs weitere Kinder geboren werden.

### Die Stofffabrik wird ausgeplündert

Der junge Fabrikant beschäftigt in Volpertshausen mehrere Arbeiter an verschiedenen Webstühlen und anfangs läuft alles gut. Die ersten vier Zahlungen können vorschriftsmäßig geleistet werden. Doch die Französische Revolution hat kriegerische Auseinandersetzungen zur Folge, die Truppen verschiedener europäischer Herrscher in Bewegung setzen. Einige davon ziehen auch durch Volpertshausen und zerstören die Tuchfabrik von Johannes Reitz. Schon Anfang der 1790er Jahre kommt es zur ersten Ausplünderung. Kaum hat der Fabrikant seinen Betrieb wieder in Gang gebracht, rauben ihn 1796 und 1797 Truppen unterschiedlicher Herkunft erneut mehrmals aus. Wieder gelingt es ihm „mit den Meinigen mit verdoppeltem Fleiß und Kräften“ die Produktion in Gang zu bringen, sodass er wieder einen Tuchvorrat anlegen kann. Doch ist die Stoffherstellung nur die eine Seite des Gewerbes, die andere ist der Verkauf. Da die Bevölkerung in der ganzen Umgebung ja unter den

ständigen Einquartierungen und Plünderungen gelitten hat, ist sie so verarmt, dass sie nichts mehr kaufen kann. Johannes Reitz klagt der Nassauischen Regierung, dass er auf den Jahrmärkten, die sonst eine wichtige Einnahmequelle für ihn gewesen seien, kaum ein Fünftel des üblichen Gewinnes erziele. Er wisse kaum, wie er seine Familie und seine Arbeiter unterhalten könne und schon gar nicht, womit er die Schulden für das Haus abzahlen solle. Mehrmals muss er um Zahlungsaufschub bitten, der ihm dann auch gewährt wird.



*Das ehemalige Jägerhaus in Volpertshausen*

### **Pfarrer Hahn aus Reiskirchen bezahlt die Schulden**

Auch das neue Jahrhundert bringt keine wesentliche Verbesserung der Situation: 1803 hat Johannes Reitz immer noch 600 Gulden Schulden. Da er es anscheinend leid ist, immer wieder um Zahlungsaufschub bitten zu müssen, sucht er nach einem „menschenfreundlichen, vermögenden, und in der Nähe wohnenden Mann“, der ihm Geld leihen kann. Er findet ihn in dem wohlhabenden Pfarrer Hahn aus Reiskirchen. Dieser hat ihm in der Vergangenheit schon öfter mit Geld und Naturalien ausgeholfen. Diesmal verlangt er aber Sicherheiten. Bis zur vollständigen Rückzahlung soll die Hofreite samt Garten auf den Pfarrer überschrieben werden, danach kann Johannes Reitz sie zurück kaufen. Pfarrer Hahn sieht in Johannes Reitz einen „thätigen Mann, der einen aufgeweckten und unternehmenden Geist hat“ und will ihm gern helfen. Neben der Kaufsumme für das Haus will er ihm auch ein Vierteljahr lang die „für seine ganze Haushaltung nöthigen Brodfrüchte“ geben sowie Geld zum Ankauf von Wolle leihen. Er bestimmt aber ausdrücklich, dass das Bargeld nicht für den Haushalt der Familie, sondern nur für den Aufbau der Fabrik verwendet werden dürfe.

### **Henrich Reitz übernimmt das Elternhaus**

Über die nun folgenden Jahre ist wenig überliefert.

Johannes Reitz scheint die Tuchfabrik wieder in Gang gebracht und das Haus zurückgekauft zu haben. Zwei seiner Söhne arbeiten als Wollspinner, sind also anscheinend Zulieferer für die Weberei. Als Johannes Reitz 1828 stirbt, verkaufen seine drei jüngsten Kinder das Haus an ihren älteren Bruder Johann Henrich, erhalten aber Einsitzrecht, solange sie ledig sind. Nur drei Jahre später kauft der Schwager Peter Seelbach, der schon beim Vater Geselle gewesen ist und die älteste Schwester geheiratet hat, die Hälfte von Haus und Garten. Wie intensiv die Tuchfabrikation zu dieser Zeit überhaupt noch betrieben wird, lässt sich nicht mehr feststellen, auch nicht, ob sie vielleicht beim erneuten Verkauf des Hauses an Friedrich Hölß um 1836/37 woanders weitergeführt wird. Der 1828 geborene älteste Sohn von Johann Henrich übt jedenfalls noch den Beruf des Wollspinners aus.

### **Das Jägerhaus geht in den Besitz der Gemeinde über**

1838 wird das große Haus erneut verkauft, diesmal an die Gemeinde Volpertshausen, die zusammen mit der Gemeinde Weidenhausen im großen Saal des Obergeschosses die Schule unterbringt. Auch wenn noch Nachkommen der großen Familie Reitz und auch der Familie Seelbach in Volpertshausen bleiben, scheint die Stoffweberei nicht fortgeführt worden zu sein. Im 1836 erschienenen Werk von Pfarrer Abicht über den Hüttenberg wird sie schon nicht mehr erwähnt.



**Wilhelm**  
**ALTHEN** GmbH

*Bau- und Möbelschreinerei*  
*Kunststoff-Fensterbau*

**TROCAL**-Kunststoff-Fenster

 **Der Bestatter**  
Mitglied der Innung Bestattungen aller Art

**Werrastraße 3 • 35625 Hüttenberg**  
**Telefon 06403/2645 • Fax 75589**

# Seniorenrätsel

Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben zusammengesetzt das Lösungswort.  
Aus allen Einsendungen wird ein(e) Gewinner(in) ausgelost. Die Seniorenbeauftragte Andrea Misterek hält eine kleine Überraschung für Sie bereit.

## 1. Welche Band nannte man auch „Pilzköpfe“

Rolling Stones	H
Queen	K
Beatles	S
Jethro Tull	I

## 2. Welche Edelsteine bestehen aus reinem Kohlenstoff?

Rubine	E
Diamanten	C
Amethyste	I
Opale	T

## 3. Die berühmte Gemäldegalerie in München heißt...

Nationalgalerie	N
Städel	G
Pinakothek	H
Schirn	M

## 4. Das „Manneken-Pis“ ist eines der Wahrzeichen von...

Brüssel	N
Antwerpen	D
Amsterdam	I
Kopenhagen	E

## 5. Wer sich irrt, ist auf dem falschen ...

Zug	F
Dampfer	E
Elefanten	K
Motorrad	S

## 6. Die Hauptstadt der Provinz Alberta in Kanada ist ...

Calgary	B
Banff	M
Jasper	I
Edmonton	E

## 7. Johann Sebastian Bach komponierte „Das .....Klavier

lauwarme	P
eiskalte	K
wohltemperierte	G
knallheiße	R

## 8. Ein Skeleton ist ein ...

Boot	E
Rennschlitten	L
Ski	O
Knochengerüst	U

## 9. Das Lächeln der „Mona Lisa“ kann man bewundern....

im Louvre	Ö
im British Museum	Ü
in der Mailänder Scala	Ä
in der Royal Albert Hall	I

## 10. Das chemische Zeichen für Silber ist ...

Si	S
Sl	P
Ag	C
Au	R

## 11. Partitur und .... gehören zusammen

Chauffeur	T
Friseur	C
Maler	E
Dirigent	K

## 12. Der Zusammenschluss von Hochelheim und Hörnsheim war im Jahr...

1967	F
1968	C
1969	E
1970	R

## 13. Erich Kästner war ein deutscher ...

Maler	K
Schriftsteller	H
Komponist	R
Fabrikant	T

## Seniorenrätsel

### 14. Wenn man etwas schätzt, peilt man es ....

aus dem Hüftgelenk	S
über den Zeigefinger	L
über den Daumen	E
über das Knie	U

### 15. Die Beringstraße ist....

eine Alpenhochstraße	G
eine Einkaufsmeile	L
eine Handelsstraße	R
eine Meerenge	N

### Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Das Redaktionsteam freut sich über viele Einsendungen an:

Seniorenbüro Hüttenberg im Rathaus in Rechtenbach, Frankfurter Str. 49-51, 35625 Hüttenberg oder per Email an [seniorenbuero@huettenberg.de](mailto:seniorenbuero@huettenberg.de).

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2020.

Die Gewinner des Rätsels in der Herbstausgabe sind die Bewohner des Pflegeheims der Königsberger Diakonie im Seniorenzentrum Hüttenberg. Herzlichen Glückwunsch.

Werbung



## Elektro Hepp KG

**Das sind unsere Leistungen:**

- ✓ Wir liefern, montieren und warten Garagentore, Industrietore und Automatiktüren;
- ✓ Wir sind **Novoform tormatic**-Stützpunkthändler
- ✓ Wir vertreiben und montieren **Novoform tormatic** Torantriebe;
- ✓ Wir bauen Schrankenanlagen;
- ✓ Wir sind **Miele** Fachhändler;
- ✓ Wir bieten Hausgeräte-Service für alle Hersteller;
- ✓ Wir führen Elektroinstallationen sowie Antennenbau aus und bauen Telefonanlagen

Hauptstraße 2  
35625 Hüttenberg

Tel. 06403 7790500; Fax: 06403 7790511  
Email: [herberthepp@t-online.de](mailto:herberthepp@t-online.de); [marchepp@t-online.de](mailto:marchepp@t-online.de); [www.elektrohepp.de](http://www.elektrohepp.de)

**Lieferservice für alle Bewohner des Seniorenzentrums Hüttenberg!**  
**Jeden Dienstag und Donnerstag – wir freuen uns auf Ihre Bestellung.**  
Telefonische Bestellannahme Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr. Telefon 7 10 42



Dillstr. 5 · 35625 Hüttenberg · Tel. 064 03 / 7 10 42 · Fax 7 55 39 · E-Mail: [info@fruechte-viehmann.de](mailto:info@fruechte-viehmann.de) · [www.fruechte-viehmann.de](http://www.fruechte-viehmann.de)

# Die alte Hörnsheimer Kirche von innen

von Heinz Köppen

**1967 wurde das alte, aus dem Mittelalter stammende Kirchenschiff in Hörnsheim abgerissen und ein neues gebaut. Wie sah die alte Kirche eigentlich von innen aus? Was geschah mit der Einrichtung? Eine kleine Auswahl an Fotos, die bisher noch nicht veröffentlicht wurden, zeigt uns die damalige Innenausstattung.**

Als bekannt wurde, dass die Inneneinrichtung nicht mehr in den Neubau übernommen werden sollte, da sie nicht zur modernen Neugestaltung passe, interessierte sich auch keiner mehr für das Mobiliar und es ist heute nicht mehr vorhanden.

### Altar

Der Altar stand im quadratischen Turmbereich (Ostseite) und war von drei Seiten mit Sitznischen umgeben, deren Vorderseiten mit Holzvertäfelungen versehen waren. Hinter einer Nische führte eine steile Holzterrasse zur Empore.



### Kanzel

Dieses verzierte Meisterwerk befand sich an der südlichen Außenwand am Übergang vom Turm zum Schiff und war über eine Holzterrasse zu erreichen. Während des Abbruchs sollen Teile davon entwendet worden sein.

### Orgel

Seit 1710 gab es eine Orgel in der Kirche, die auf der Empore an der Westseite stand. Im Laufe der Zeit wurde sie ständig vergrößert und im Klang verbessert. Auf dem Foto sind auch deutlich die engen Sitzbänke zu erkennen.



### Glocken

Der Kirchturm beherbergt heute ein Dreiergelaüt. Die im 2. Weltkrieg zu Rüstungszwecken abgelieferten Glocken wurden 1950 durch neue - von der Glockengießerei Rincker aus Sinn - ersetzt.

### Gemälde an den Emporen



Die Emporen waren an ihren Brüstungen rundum mit Ölgemälden versehen, die biblische Motive zeigten. Da sie nicht in die neue Kirche übernommen werden sollten, wurden sie zunächst in der Scheune des Kirchmeisters Wilhelm Schmidt gelagert und später im Keller der neuen Kirche untergebracht. Die Kirchengemeinde wünschte jedoch, dass die wertvollen

# Erinnerungen

Gemälde wieder einen Platz im Inneren der neuen Kirche finden sollten. Der Gemeindepfarrer Karl-Ernst Platt trat dafür in einem Brief an die Landeskirche ein. Daraufhin wurden die Gemälde von dem Restaurator Bernd Beierlein aus Marburg auf ihre Verwendbarkeit geprüft. Er stellte fest, dass einige zwar beschädigt, aber nach einer Restaurierung durchaus noch zu verwenden seien. Im Juli 1990 gab es ein Treffen bzgl. der Auswahl und der Anordnung der Bilder mit dem Presbyterium, Vertretern der Landeskirche, des Kirchenkreises und des Rentamtes, bei dem heftig debattiert wurde. Dabei wurde festgelegt, dass einzelne Bilder nach theologischen und biblischen Gesichtspunkten ausgewählt und im Kirchenschiff und im Turm angebracht werden sollten.

**Anmerkung zu den Fotos:** Leider gibt es offenbar kaum noch Fotos, die den ehemaligen Kirchenraum von innen zeigen. Die abgebildeten Aufnahmen wurden erst nach langer Recherche durch Heinz Köppen - unterstützt vom Fotostudio Pönninghaus-Martin - gefunden und anschließend im historischen Bildarchiv eingescannt.

Eine Mappe mit weiteren interessanten Fotos und Texten rund um die alte Kirche Hörnsheim ist bei Heinz Köppen, Lützellindener Straße 7 in Hüttenberg erhältlich.

Werbung

**KNORZ-ELEKTROTECHNIK**  
ELEKTROTECHNIK – SATELLITENTECHNIK – FERNSEHDIENST – GEBÄUDESYSTEMTECHNIK

- TECHNISAT
- MIELE
- GRUNDIG
- SIEMENS
- PHILIPS
- LIEBHERR
- PANASONIC
- VAILLANT
- JVC

**Friedrich Knorz**  
Inh. Hartmut Knorz  
Reiskirchenerstraße 3, 35625 Hüttenberg-Volpertshausen

KOMFORT-PFLEGE, DIE ICH MIR LEISTEN KANN

  
**SENIORENRESIDENZ**  
Philosophenweg Wetzlar

Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir für die Erhaltung Ihrer persönlichen Lebensqualität.

Tel. 06441 44 885-0  
www.seniorenresidenz-wetzlar.de



**pflegehelden**  
Aus Liebe. Für Menschen.

**24-STUNDEN-BETREUUNG IM EIGENEN ZUHAUSE**

Wir vermitteln liebevolle, erfahrene polnische Pflegekräfte an hilfsbedürftige Senioren.



 Pflegehelden® Oberhessen  
Diana Suffner, Am Molkenborn 27, 63654 Büdingen  
E-Mail: oberhessen@pflegehelden.de  
Tel.: 0641 - 49 88 87 37, www.pflegehelden.de

  
C U R A N A  
**KOMFORT**  
PFLEGE ZUHAUSE

Für Hilfe und Pflege in Ihrem Zuhause.

Tel. 06441 96 35 5-0  
www.curana-pflege.de



# Die Frankfurter Kleinmarkthalle

Gemieß, Kardoffel und was noch all, des kriecht mer hier in dere Hall.  
Und owwe uff der Galerie, da möpselts nach Fromaasch de Brie.



**Friedrich Stoltze**  
(† 1891) über die  
**Kleinmarkthalle**  
**Frankfurt**

*Zu jeder Jahreszeit, aber ganz besonders im Advent, verführen die Gerüche, Geschmäcker und allein der Anblick der Köstlichkeiten aus aller Welt, die in der Frankfurter Kleinmarkthalle präsentiert werden. Hier kann man probieren, für die Festtage besondere Zutaten und Feinkost erwerben und gleichzeitig Ideen für Weihnachtsgeschenke zum Verzehren finden. Wer den Frankfurter Weihnachtsmarkt am Römer besuchen möchte, kann dies fußläufig mit einem Abstecher in die Kleinmarkthalle verbinden. Jetzt fragt man sich nur noch: Wo beginnen? Denn Leckereien und neue Eindrücke gibt es hier wie dort reichlich.*

Die Kleinmarkthalle in Frankfurt ist mehr als ein gewöhnlicher, überdachter Wochenmarkt. Es ist ein Stück Frankfurter Geschichte. Weit über ihre ursprüngliche Funktion hinaus, die Einwohner mit Gemüse und Obst zu versorgen, ist sie längst zu einem Aushängeschild und zu einer internationalen und interkulturellen Begegnungsstätte geworden.

Auf ihren knapp 1200 m<sup>2</sup> bietet die lichtdurchflutete Halle Platz für über 60 Händler mit Terrasse, Restaurant und (samstags) dem Schlemmergarten: Von Backwaren über Gemüse und Obst, Blumen, orientalischen Gewürzen, Bioprodukten, Frisch-Fleisch und -Fisch aus eigener Zucht bis hin zu selbst produzierten Nudeln, erlesenen Weinen und schmackhaften Olivenölen, versprüht sie mit ihren intensiven Aromen, der Gastlichkeit und den bunten Sprachen bei ihren Besuchern einen Hauch von Urlaubs- und Festtagsstimmung

### **Glanz, Zerstörung & Wiederaufbau**

Schon im vorletzten Jahrhundert gab es ihn – diesen Treffpunkt für Handel mit frischen Lebensmitteln

aus der Region, der nicht nur die Bürger Frankfurts auf eine sprichwörtliche ‚Schnupper-tour‘ einlud: Zunächst gab es Erzeugnisse von Bauern aus der Umgebung, zu denen sich schnell viele andere Produkte gesellten. Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und in Betrieb genommen, wurde die schöne Halle im Stil der Neurenaissance im Jahr 1944 im zweiten



## Ausflugstipp

Weltkrieg von Bomben zerstört. Der mühsame Wiederaufbau erfolgte nach 1954. Heute hat die Kleinmarkthalle ihren Charme der letzten Jahrhunderte längst wiedererlangt und gilt bei Frankfurtern und Besuchern als Feinschmeckeradresse.

**Adresse:** Hasengasse 5-7  
60311 Frankfurt am Main

### Parken & Anreise:

Parkscheinpflichtige Parkplätze findet man direkt an der Kleinmarkthalle sowie in den nahegelegenen Parkhäusern "Römer", "Hauptwache" oder "Konstablewache".

Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, steigt an der S-Bahn-Station „Frankfurt Hauptwache“ aus. Von da aus sind es nur wenige Minuten zu Fuß.

Der Eintritt ist frei.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montags bis freitags von 08:00-18:00Uhr,  
samstags von 08:00-16:00 Uhr

An den Feiertagen (Weihnachtsfeiertage / Neujahr) bleibt die Kleinmarkthalle geschlossen! Die Betreiberin der Kleinmarkthalle Frankfurt ist die HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH.

Quelle: [www.kleinmarkthalle.com](http://www.kleinmarkthalle.com)

Fotos: HFM Jim Brutto



### Liebe Kunden, liebe Geschäftspartner, liebe Leser der Seniorenpost,

die Weihnachtszeit ist die Zeit, in der das Jahr zu Ende geht und sich unser Blick auf ein neues richtet. Das ist auch bei uns so. Dieses Jahr umso mehr, da uns ab sofort Kevin Förster in der Geschäftsleitung verstärkt und dort nicht nur die Weihnachtsglocken, sondern auch den Generationswechsel einläutet. Damit verbunden sind natürlich auch viel frischer Wind, neue Ideen und eine Portion Mut. All das galt bereits schon für die Gründergeneration als Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Für uns ist es ein Geschenk, dass die Unternehmensphilosophie durch ein Familienmitglied weitergetragen wird – und für Sie ist es die Sicherheit, dass Sie sich auch in Zukunft immer können.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, danken Ihnen für das Vertrauen und wünschen Ihnen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes 2020.

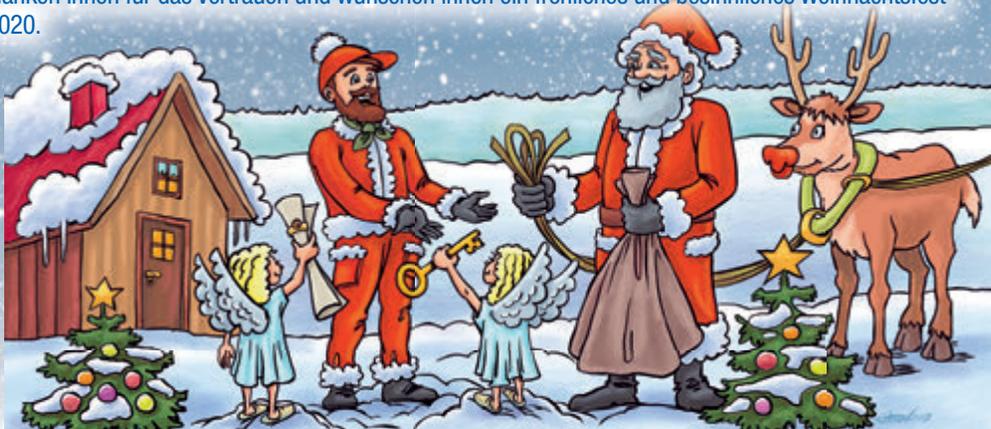
**Reiner Förster GmbH & Co. KG**  
Frankfurter Str. 60a  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach

Tel.: (0 64 41) 2 09 97 0  
Fax: (0 64 41) 2 09 97 10

Mail: [info@foerster.team](mailto:info@foerster.team)



Einfach. Zuhause. Wohlfühlen.



# Jubel, Trubel, Liederdudel

Jetzt ist es wieder höchste Zeit: Wir sagen euch an den lieben Advent! Darum freue dich, Welt, der Heiland kommt! Ab sofort heißt mein Motto: Nun singet und seid froh!

Also krame ich wie alle Jahre wieder die Weihnachts-CDs aus dem Schrank und weiß: Süßer die Glocken (und die Lieder) nie klingen als zu der Weihnachtszeit. Zugegeben: eine sehr bunte Mischung. Frank Sinatra fleht: „Let it snow, let it snow!“, obwohl draußen noch lange nicht der Schnee leise rieselt. Kurz darauf singt der Hänssler-Studio-Chor: „Oh du fröhliche“, anschließend trällert ein fröhliches Kind: „Was hat wohl der Esel gedacht in der Heiligen Nacht?“ Tja, was hat er wohl gedacht? Vielleicht: „Ich steh an deiner Krippen hier“?

Jedenfalls kommt schon bald vom Himmel hoch eine Weihnachtsfreude zu mir herab, klingelt mit Klingglöckchen und ruft laut: „Lasst mich ein, ihr Kinder“, oder erwachsener: „Macht hoch die Tür!“ Oh, denke ich, die Jingle bells! Während ich zur Haustür gehe,

beginne ich mich zu fragen: „Wie soll ich dich empfangen?“ Aber da fordert mich die CD schon auf: „Lasst uns froh und munter sein!“ Ja, denke ich, das sind wir ja alle miteinander. Wir warten auf das Ereignis, das alles verwandeln soll. Ich öffne also die Tür und bitte alle herein: „Herbei, o ihr Gläubigen! Kommet, ihr Hirten! Und auch ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!“

Als die Nacht vorgedrungen ist, sitze ich da und denke: Was für eine stille Nacht. Meine Kinder kommen nach Hause, finden mich inmitten der CD-Sammlung, lachen und sagen: „Jetzt merkt man wieder, dass bei dir Weihnachten angefangen hat!“ Was soll das bedeuten? Machen die sich über mich lustig, lustig? Na, wartet's ab! Morgen, Kinder, wird's was geben!

*Text von Harry Voß aus: Advent, Advent, mit Happy End – Ein Adventskalender für Erwachsene, jahresunabhängig, Bibellesebund Deutschland, Spiralbindung, 56 Seiten, 10,99 €*



# Humorvolles zur Weihnachtszeit

Wie immer um die Weihnachtszeit ist iwwerall was los, gebastelt wird geheimnisvoll von alle, klein und groß. Un net nur das, es wird geputzt, als ob im ganzen Jahr für Teppichkloppe, Fensterputz kei Zeit gewese war.

Gardine werde abgemacht, ganz gleich, obs drauße friert, un abends is mer dann geschafft, dass mer sei Kreuz net spürt. Das Schlimmste awer bei der Sach: die Männer stehn herum, un iwwerall sin se im Weg, tun nix und gucke dumm. Die Tochter rief die Mutter an: „Ich schick dir mal den Kall, dann is er mir hier aus dem Weg, er stört mich iwwerall.

Der Kall, der macht sich auf den Weg, obwohl ers net versteht, weshalb er plötzlich frage soll, wie's denn der Mutter geht. Die Schwiegermutter is dabei un will en Stolle backe, se knet und walkt und schwitzt dabei und hat ganz rote Backe. „Ei Kall, dass du mal zu mir kommst, das duht mich awwer freue, wenn ihr zum Weihnachtskaffee kommt, des wird dich net gereue.



Des is en Stolle, sag ich dir, ich hab an nix geseht, Rosine und die Mandele, die sin von bester Art.“ Der Kall, der sieht bei aallem auf Schwiegermutter's Nas, da hängt wie's Schwert des Damokles, e Tröpfche, hell wie Glas. Un wie gebannt schaut er dahin, er hert nur halb noch zu: „Gell Kall, ihr kommt doch zum Weihnachtstag, des sagst de mir doch zu.“ Der Kall guckt nach dem Tröpfche hin, wie lang es doch noch hält? Tiefsinnig sagt er dann zu ihr: „Es kommt drauf an wies fällt.“

Quelle: unbekannt - Eingereicht von Heinz Köppen; entdeckt in einer Klinik in Braunfels

Foto: Hans-Werner Dwaronat, Weihnachtsbaum bei Gottfrieds

...der kleine  
**Unterschied!**  
... Kompetenz ... Zuverlässigkeit ... Preiswert



**pötzl**  
Offsetdruck &  
Medienverlag

Bahnhofstraße 28  
35583 Garbenheim  
Tel. 06441 / 94770  
Poetzl-druck@t-online.de

Jahr zuverlässiger Partner für Getränke und mehr...



**Getränkervertrieb**  
Talstraße 50  
Tel. 0 64 03 / 55 55  
Fax 0 64 03 / 7 67 30  
35625 Hüttenberg

**Mehlmann**

- Getränke
- Partyservice
- Heimservice
- Kühlwagen
- Schankwagen
- Pavillon
- Toilettenwagen
- Partyzelte

# Buchtipps aus Ihrer Mediothek Hüttenberg

Alle Titel sind kostenlos ausleihbar in der Schul- & Gemeindemediothek, auf der Rückseite der Gesamtschule Schwingbach. Zufahrt über die Einfahrt Sporthalle Rechtenbach.

Öffnungszeiten: dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
& donnerstags von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr.

## Peter Wohlleben: Das geheime Band zwischen Mensch und Natur

Erstaunliche Erkenntnisse über die 7 Sinne des Menschen, den Herzschlag der Bäume und die Frage, ob



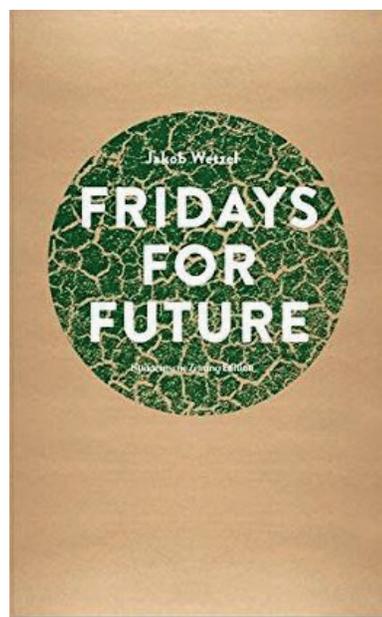
Pflanzen ein Bewusstsein haben.

Wie sehr sind wir überhaupt noch mit der Natur verbunden? Peter Wohlleben ist überzeugt: Das Band zwischen Mensch und Natur ist bis heute stark und intakt, auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind: Unser Blutdruck normalisiert sich in der Umgebung von Bäumen, die Farbe Grün beruhigt uns, der Wald schärft unsere Sinne, er lehrt uns zu riechen, hören, fühlen und zu sehen. Umgekehrt reagieren aber auch Pflanzen positiv auf menschliche Berührung. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen jahrzehntelangen Beobachtungen öffnet uns Peter Wohlleben die Augen für das verborgene Zusammenspiel von Mensch und Natur. Er entführt uns in einen wunderbaren Kosmos, in dem der Mensch nicht als überlegenes Wesen erscheint, sondern als ein Teil der Natur wie jede Pflanze, jedes Tier. Und er macht uns bewusst, dass es in unserem ureigenen Interesse ist, dieses wertvolle Gut zu bewahren.

Quelle: [www.randomhouse.de/verlag/ludwig](http://www.randomhouse.de/verlag/ludwig)

## Jakob Wetzels FRIDAYS FOR FUTURE

Sie sind jung, sie sind unschuldig, und sie sind laut. Woche für Woche gehen viele



Tausend Schülerinnen und Schüler unter dem Wahlspruch „Fridays for Future“ auf die Straße statt in die Schule und fordern, dass ihre Regierungen endlich ernst machen mit dem Klimaschutz. Umweltschutzgruppen reiben sich die Augen: Den Jungen ist in kurzer Zeit gelungen, was die Alten seit vielen Jahren versuchen. Sie haben den Klimaschutz

ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Und auch führende Politiker stellen sich hinter die Demonstranten. Doch folgen deren Worten auch Taten? Jakob Wetzels erzählt, wie aus dem einsamen Streik eines schwedischen Mädchens eine weltweite Bewegung für den Klimaschutz geworden ist. Er berichtet davon, wer diese Schülerinnen und Schüler sind, die freitags demonstrieren, wer sie unterstützt und was sie antreibt - und er sucht nach Antworten auf die Frage, was bleibt.

Mit Gastbeiträgen von Bully Herbig, Eckart von Hirschhausen und dem Klimaforscher Stefan Rahmstorf.

Quelle: Verlag Süddeutsche Zeitung Edition

### Axel Hacke Wozu wir da sind



*Nach seinem Bestseller über den Anstand und das Zusammenleben der Menschen widmet Axel Hacke sich einem anderen großen Thema: Wie lebt man am besten mit sich selbst? Ein Buch ohne Anweisungen, eher eines über Zweifel und Fragen und natürlich über Glück und Pech, vor allem aber über das, was*

*dazwischen liegt, also: das meiste.*

Seit dreißig Jahren schreibt der Ich-Erzähler Walter Wemut Nachrufe. Nun soll er die Rede zum 80. Geburtstag einer Freundin halten. Thema: das gelungene Leben. Da gerät er ins Sinnieren, und seine Gedanken schweifen: zu den Freunden, die er hat und hatte, zu Tarik, seinem Friseur, zum Zeitungshändler Kaczmarczyk und zu der Frau, die ihn grundlos auf der Straße beschimpft. Zum Studienkollegen, der jung am Leben scheiterte, und zum Sportkameraden, den er aus den Augen verlor und in der Not wiederfand, ohne Wohnung und Job. Wann ist ein Leben gelungen, wann nicht? Wer entscheidet das? Wie kann man glücklich sein, wenn man kein Glück hat? Mit Neugier und seinem an Hunderten von Schicksalen geschulten Blick beleuchtet Wemut die vielen Lebensentwürfe, die ihm begegnet sind, zieht die Literatur zu Rate, macht sich Gedanken und mixt alles zu einem furiosen Monolog.

Quelle: [www.kunstmann.de/buch/](http://www.kunstmann.de/buch/)

### Heilen mit der Kraft der Natur Prof. Dr. Andreas Michalsen



Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine neue Medizin: persönlich erzählt, mit vielen Patientenbeispielen.

Die Schulmedizin grenzt die Naturheilkunde noch immer aus, dabei hat sich unsere Gesellschaft längst entschieden: Denn zwei Drittel aller Patienten wollen naturheilkundlich

behandelt werden.

Das seien doch Hausmittelchen, ohne wissenschaftliche Basis, glauben viele Ärzte. „Falsch“, sagt Andreas Michalsen, Professor an der Charité Berlin: „Die moderne Naturheilkunde ist wissenschaftlich fundiert, und sie ist die einzige Antwort auf die steigende Zahl chronischer Leiden.“ In den USA wird die naturheilkundliche Medizin mit 250 Millionen Dollar jährlich staatlich unterstützt, in Deutschland ist Andreas Michalsen einer der Pioniere, die tradiertes Heilwissen und modernste Forschung auf innovative Weise miteinander verbinden.

Massive Nebenwirkungen und mangelndes Vertrauen - die Medikamenten-Medizin steckt in einer Sackgasse. Immer mehr Forscher interessieren sich deshalb für die Wirkprinzipien traditioneller Heilverfahren. Der Professor für Klinische Naturheilkunde und Chefarzt am Immanuel Krankenhaus in Berlin erzählt, warum er den konventionellen Pfad der Medizin verlassen hat und welches Potenzial der Natur er mit seinen Patienten täglich neu entdeckt.

Quelle: [www.suhrkamp.de](http://www.suhrkamp.de)

## Neues vom Seniorenkreis TREFF AB 60:

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Mittwoch, den 18.12.2019 im Dorfgemeinschaftshaus in Weidenhausen statt. **Bitte beachten Sie diese Änderung des Veranstaltungsorts.**

Auch für 2020 haben wir bereits einen vorläufigen Terminplan mit ansprechenden Programmpunkten zusammengestellt. Aufgrund der langen Vorlaufzeit ist es möglich, dass einige Termine noch verlegt werden müssen. Bitte informieren Sie sich im Hüttenberger Mitteilungsblatt oder auf der Homepage der Gemeinde Hüttenberg über den jeweils nächsten anstehenden Termin im Treff ab 60.

Wir freuen uns auf Sie.

Wochentag	Datum	Veranstaltungsort und geplante Programmpunkte
Donnerstag	23.01.2020 15.00 Uhr	<b>Paul-Schneider-Gemeindezentrum Hüttenberg</b> Neujahrsempfang mit Filmbeitrag von Reinhard Gicklhorn über die Veranstaltungen 2019 (Sekt, herzhafter und süßer Fingerfood)
Donnerstag	27.02.2020 15.00 Uhr	<b>DGH Kleinrechtenbach</b>
Donnerstag	26.03.2020 15.00 Uhr	<b>DGH Kleinrechtenbach</b> Klaus Viehmann: Filmbeitrag über seine Reisen an die Côte d'Azur und/oder über die Fahrt zum Nordkap
Donnerstag	23.04.2020 15.00 Uhr	<b>Paul-Schneider-Gemeindezentrum Hüttenberg</b>
Donnerstag	14.05.2020 15.00 Uhr	<b>DGH Weidenhausen</b> Handglockenchor unter der Leitung von Jonathan Harfst
Mittwoch	17.06.2020 15.00 Uhr	<b>Bürgerhaus Rechtenbach</b> Auftritt des Shantychors der Marinekameradschaft Lich
Donnerstag	16.07.20	<b>Tagesausflug an den Biggensee</b>
Donnerstag	20.08.2020 15.00 Uhr	<b>Sommerfest auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins in Hüttenberg</b>
Mittwoch	16.09.2020 15.00 Uhr	<b>DGH Kleinrechtenbach</b> Dr. med. Ulrich Faber, Gießen, Vortrag über Gefäßerkrankungen
Donnerstag	15.10.2020 15.00 Uhr	<b>DGH Volpertshausen.</b> Musikalischer Nachmittag mit Reiner Mohr
Samstag	21.11.2020 12.00 Uhr	<b>Paul-Schneider-Gemeindezentrum Hüttenberg</b> Schlachtessen
Donnerstag	17.12.2020 15.00 Uhr	<b>DGH Weidenhausen</b> Weihnachtsfeier

**JHV für 2019: Freitag, den 03.04.2020 um 18.00 Uhr  
im Paul-Schneider-Gemeindezentrum in Hüttenberg**

## ÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

**Dr. Martens,  
Dr. med. T. M. Miklovich,  
Dr. Wember & Schefranek**  
Raiffeisenstr. 14  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach,  
Tel. 06441-97790 10

**Landarztpraxis Caroline Richter**  
Rheinfelser Str. 59  
35625 Hüttenberg-Volpertshausen,  
Tel. 06441-770920

**Dr. M. Arnold**  
Rheinfelser Str. 138  
35625 Hüttenberg-Volpertshausen,  
Tel. 06441-7 33 66 od. 06441-7 17 52

**Dr. Wember & Schefranek**  
Hauptstr. 112 35625 Hüttenberg,  
Tel. 06403-58 57

**I. Schäfer**  
Schubertstr. 36  
35625 Hüttenberg, Tel. 06403-71282

**Arzt für Allgemeinmedizin und Homöopathie  
Klaus Jekat**  
Tel. 06441-975673

## ÄRZTE FÜR NEUROLOGIE

**Neurologische Gemeinschaftspraxis  
Dr.med. M. Emrich, A. Wilcken**  
Frankfurter Str. 71  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach,  
Tel. 06441-977 97 11 und 977 97 12

## INTERNIST

**Dr. G. Schmidt**  
Hauptstr. 112, 35625 Hüttenberg,  
Tel. 06403-58 57

## SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE

**Seniorenbüro-Begegnungsstätte**  
Frau Misterek

## ZAHNÄRZTE

**Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis  
Thomas Stickel & Partner**  
Frankfurter Str. 73  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach  
Tel. 06441-447206



## GEMEINDE HÜTTENBERG

Frankfurter Str. 49-51  
35625 Hüttenberg

Telefon 06441/7006-0 Fax 06441/7006-10

Internet: [www.huettenberg.de](http://www.huettenberg.de)

E-Mail: [info@huettenberg.de](mailto:info@huettenberg.de)

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

**Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr.**

**Donnerstag zusätzlich 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

*Unabhängig von den Öffnungszeiten können persönliche Termine mit den Mitarbeitern vereinbart werden.*

#### Sekretariat/

Vorzimmer	7006 12/42
Bürgerbüro	7006 21/22
Kultur	7006 24
Kasse	7006 16
Steueramt	7006 17
Bauamt	7006 34
Standesamt	7006 43
Jugendpflege	8970506

Bauhof	679 677
Seniorenbeauftragte	06441-700625
Hallenbad	06403-5000
Sportzentrum	06403-5000
Sporthalle Volp.	781100
Gewerbegebiet	
Obere Surbach	06441-7006-32
Diakoniestation	06403-7764641

#### Gemeindebrandinspektor

Björn Jung 06441-75759

#### Kindertagesstätten

Lindenstraße	06403-4551
Am Wehr	06403-2725
Berliner Straße	06403-76142
Volpertshausen	06441-73692
Rechtenbach	06441-76147
Leuchtturm	06441-74481

### Andrea Misterek - Seniorenbeauftragte Sprechzeiten Seniorenbüro:

**Montag:** 9 bis 12 Uhr Frankfurter Str. 49-51  
Rathaus Rechtenbach

**Dienstag:** 9 bis 12 Uhr Frankfurter Str. 49-51  
Rathaus Rechtenbach

**Donnerstag:** 9 bis 12 Uhr Frankfurter Str. 49-51  
Rathaus Rechtenbach

## ZAHNÄRZTE

**Zahnärzteezentrum Hüttenberg  
Gemeinschaftspraxis**  
Langgönsener Str. 29, 35625 Hüttenberg  
Tel.: 06403-4055  
www.zahnaerzteezentrum-huettenberg.de

Dr. Volker Krauhausen  
Dr. Amin Beck  
Brigitte Rinn  
Catherine Hilbig

**Dr. Thomas Birkenstock**  
Dorfgraben 1, 35625 Hüttenberg  
Tel.: 06403-2237

**Dr. D. Lobinsky**  
Lottestraße 39  
35625 Hüttenberg-Volpertshausen  
Tel. 06441-97401 17

## TIERÄRZTE

**Gemeinschaftspraxis  
Dr. Y. Gold & Dr. U. Körner**  
Kantstr. 1, 35625 Hüttenberg-Rechtenbach  
Tel. 06441-74448

**Tierarztpraxis Anke Engel**  
Ringestr. 9, 35625 Hüttenberg  
Tel. 06403-2209, Mobil. 0172-6632822  
Email: info@tierarztpraxis-engel.de

**Dr. C. Hübner** Weingartenstr. 12  
35625 Hüttenberg-Weidenhausen  
Tel. 06441-7 32 66

## APOTHEKEN

**Familia Apotheke**  
Hauptstr. 112 35625 Hüttenberg  
Tel. 06403-24 83

**Stern Apotheke**  
Frankfurter Str. 71  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach  
Tel. 06441-977920

## KRANKENGYMNASTIK

**Michael Welcker, Lymphdrainage**  
Frankfurter Straße 40, 35625 Hüttenberg-  
Rechtenbach Tel. 06441-73 17 7

**A. Koch-Weiser** (Hausbesuche)  
Dorfstr. 1, 35625 Hüttenberg-Rechtenbach  
Tel. 06441-7 15 53

**Soose Lischper** Hauptstraße 105 35625  
Hüttenberg Tel. 06403-77 42 86

## HILFSORGANISATIONEN

**Diakoniestation**  
Berliner Str. 10 35625 Hüttenberg  
Tel. 06403/7764641

**Deutsches Rotes Kreuz,**  
Kreisverband Wetzlar e.V.  
Hörnshheimer Eck 21, 35578 Wetzlar  
Tel.06441-9764-0

**Malteser Hilfsdienst Wetzlar**  
Christian-Kremp-Str. 17, 35578 Wetzlar

**Kaiserin-Auguste-Victoria-Krankenhaus**  
Stegwiese 27, 35630 Ehringshausen  
Tel. 06443 828-0,  
www.kav-krankenhaus.de

**MVZ Kaiserin-Victoria**  
Schulstr. 52, 35614 Aßlar  
Allgemeinmedizin, Tel.: 06441 98980  
**Zweigpraxis MVZ Kaiserin-Victoria**  
Stegwiese 27, 35630 Ehringshausen  
www.mvz-kaiserin-victoria.de

**Ambulanter Hospizdienst Diakonie Lahn Dill**  
Langgasse 3, 35576 Wetzlar  
Tel.: 06441 9013 116

## PFLEGEDIENSTE

**Diakoniestation-Ambulanter Pflegedienst**  
Frau Albach - Telefon 06403/ 77 64 641

**Pflegeheim – Königsberger Diakonie**  
Frau Becker - Telefon 06403/ 77 508 0

**AWO Kreisverband Lahn-Dill e. V.**  
**Ambulanter Pflegedienst Wetzlar**  
Lessingstraße 8, 35578 Wetzlar  
Tel. 06441 – 4483486, Fax: 06441 - 4483478  
E-Mail: amb.dienst.wz@awo-lahn-dill.de  
www.awo-lahn-dill.de

**CURANA Komfortpflege** Turmstraße 5,  
35578 Wetzlar, Tel. 06441-96355 0  
Fax: 06441-96355 21, www.curana-pflege.de

## HAUSWIRTSCHAFTLICHER HILFSDIENST

**Corinna Michel**  
Kantstr. 3, 35625 Hüttenberg  
Tel. 06441-7 68 57 oder 0175 21 39 661

## ORTSBEIRÄTE

### ORTSBEIRAT HÜTTENBERG

Herr Dr. Johannes Blöcher-Weil, Vorsitzender  
Schubertstr. 61, Hüttenberg

### ORTSBEIRAT RECHTENBACH

Herr Armin Hofmann, Vorsitzender  
Weidenhäuser Str. 7, Hüttenberg-Rechtenbach

### ORTSBEIRAT REISKIRCHEN

Herr Markus Lehnhardt, Vorsitzender  
Volpertshäuser Str. 57, Hüttenberg-Reiskirchen

### ORTSBEIRAT VOLPERTSHAUSEN

Herr Hans-Gerhard Droß, Vorsitzender  
Schillerstraße 6, Hüttenberg-Volpertshausen

### ORTSBEIRAT WEIDENHAUSEN

Herr Martin Breidbach, Vorsitzender  
Durchhardstr. 30, Hüttenberg-Weidenhausen

## ORTSGERICHTE

### Hüttenberg I (OT Hüttenberg)

Ortsgerichtsvorsteher Robert Engel  
Lange Fören 4, 35625 Hüttenberg  
Tel. 06403-7 29 21

### Hüttenberg II (OT Rechtenbach)

Ortsgerichtsvorsteher Siegfried Schneider  
Tannenweg 10  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach  
Tel.: 06441-974376

### Hüttenberg III (OT Reiskirchen, Vollnkirchen, Volpertshausen, Weidenhausen)

Ortsgerichtsvorsteher Lothar Droß  
Daubenberg 2, 35625 Hüttenberg  
Tel.: 06441/73792

## NATURHEILKUNDE

### Naturheilpraxis Ramona Schäfer

Heipraktikerin und ausgebildete  
Fachkrankenschwester  
Auf der Gewann 13  
Hüttenberg-Weidenhausen  
Tel. 06441-78 39 99  
www.nnheilen.de

## PFARRÄMTER

### Ev. Kirchengemeinde Rechtenbach

Pfarrer Siglinde Gallus  
Am Bauloh 11  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach  
Tel. 06441-74770

### Ev. Kirchengemeinde Volpertshausen, Weidenhausen, Vollnkirchen

Pfarrer Joachim Grubert  
Rheinfelserstr. 68b  
35625 Hüttenberg-Volpertshausen  
Tel. 06441-7385 1, 06441-2053106  
Email: joachim.grubert@ekir.de

### Ev. Kirchengemeinde Reiskirchen

Pfarrer Joachim Grubert  
Waldstraße 2  
35641 Schöffengrund  
Tel. 06441-2053106  
Mail: joachim.grubert@ekir.de

### Ev. Kirchengemeinde Hochelheim / Hörnsheim

Pfarrer Carsten Heß  
Tel.: 06403-2469  
Paul-Schneider-Str. 12  
35625 Hüttenberg

### Kath. Kirchengemeinde St. Anna Braunfels

Kontaktstelle Hüttenberg  
Schulstr. 20  
35625 Hüttenberg  
Tel.: 06442/9535321  
Gemeindereferentin Ruth Reusch  
Email: r.reusch@braunfels.bistumlimburg.de

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und guten  
Start ins neue Jahr wünscht Ihnen:*

**Praxis für Massage,  
Lymphdrainage und professionelle  
Fußpflege**

**Welcker**

*Staat. gepr. Masseur & med. Bademeister, Lymphtherapeut*  
**Alle Kassen**

**35625 Hüttenberg - Rechtenbach,  
Frankfurterstr. 40  
Telefon 06441-8058350 und 2049586  
www.lymphdrainage-massage-  
praxis-welcker-hüttenberg.de**

## FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN

• INNENAUSBAU • nach individuellen Wünschen

**MARTIN**  
**GOY**  
*Ideen aus Holz  
und Kunststoff*

### • Bestattungen



Langgönsener Straße 22 · 35625 Hüttenberg  
Telefon 06403/72720 · Telefax 06403/76325



Hammer Optik  
vormals Optik Jung

**Ethel Hammer**

Augenoptikermeisterin - Optometristin  
Frankfurter Str. 73  
35625 Hüttenberg-Rechtenbach  
Tel. 06441-71123,  
Email: hammer@hammer-optik.de

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr,  
Mittwochs Ruhetag

**WENN SIE  
LUST HABEN,  
IHRE AUGEN MAL**

**WIEDER AUF DIE PROBE ZU**

**STELLEN, DANN SOLLTEN SIE BEI UNS**

V O R B E I S C H A U E N

Einladung zum  
kostenlosen Sehtest

**R**  
RODENSTOCK



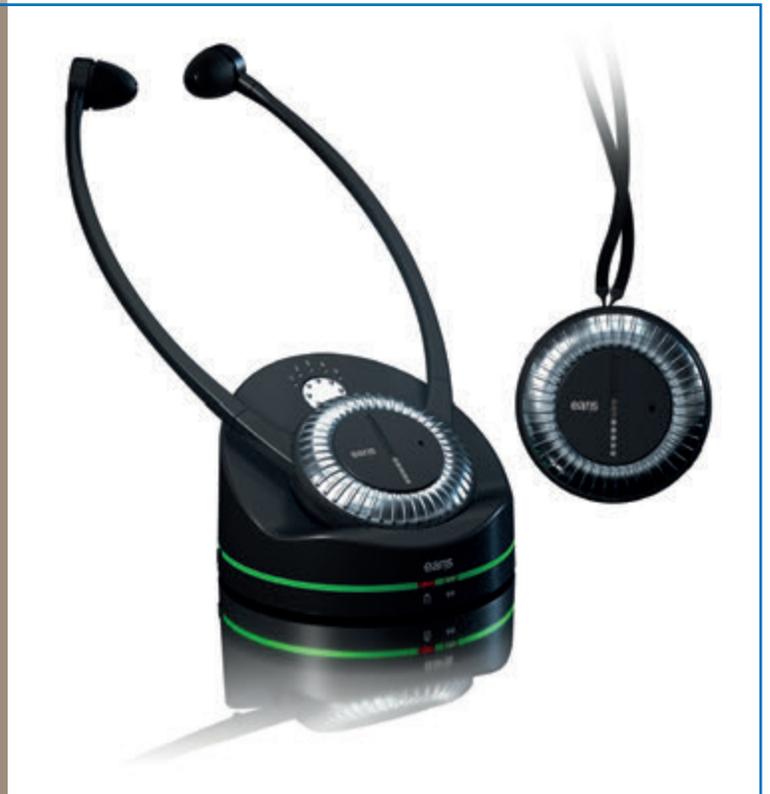
Familiäre Pflege im  
**Alten und Pflegeheim**  
**„Niedergirmes“ GmbH & Co. KG**  
Geschäftsführer: Edgar Vetter  
Elisabethenstraße 49-51 35576 Wetzlar  
Tel. 06441 / 93 71-0  
[www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de](http://www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de)

- ♥ Ruhige Ortsrandlage von Wetzlar
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Gutbürgerliche Küche  
(bei Bedarf Diätküche)
- ♥ 24 Std. Pflegerische Betreuung
- ♥ Probewohnen möglich
- ♥ Kurzzeitpflege und vieles mehr

**Das Team des Alten- und Pflegeheim „Niedergirmes“ wünscht  
Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

heinemann  
informiert!

## »earis«: Entdecken Sie eine vollkommen neue Hörqualität beim Fernsehen



[www.optik-akustik-heinemann.de](http://www.optik-akustik-heinemann.de)

**Warum Sie den Klang Ihres TV-Programms entspannt genießen können.** »earis« erschließt Hörgeschädigten eine vollkommen neue Dimension, Spielfilme, Sprach- und Musiksendungen im TV akustisch zu erleben. Der integrierte »dynamic sound HS« stellt fünf dynamische audiologische Hörprofile zur Auswahl.

### »dynamic sound HS«

»earis« passt den Klang dynamisch entsprechend der persönlichen Einstellungen des TV-Zuschauers an und stellt sich auch bei verändernden akustischen Situationen stets automatisch auf die bestmögliche individuell empfundene Hörqualität ein.

### Umschalten auf Gespräch

Wenn Sie mit anderen im Raum Anwesenden sprechen möchten – zum Beispiel während einer Werbepause – müssen Sie Ihren »earis« Empfänger nicht abnehmen. Sie drücken einfach die Kommunikationstaste und nutzen »earis« als Hörverstärker. Sie hören dann die Worte Ihrer Gesprächsteilnehmer in Ihrer persönlichen Lautstärke. **Wir beraten Sie gerne zu „earis“ und vielen weiteren Themen rund um gutes Hören.**

Besuchen Sie uns auch Online:  
[www.optik-akustik-heinemann.de](http://www.optik-akustik-heinemann.de)

### Hier finden Sie Ihre Spezialisten in Sachen Optik & Akustik:

35576 Wetzlar | Langgasse 23  
Tel. Akustik: 06441 - 45065 | Tel. Optik: 06441 - 45064

35578 Wetzlar | Hausertorstr. 49  
Telefon: 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum | Forsthaus-Str. 1E  
Telefon: 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum | Loherstraße 1  
Telefon: 06441 - 3818424

35619 Braunfels (Optik) | Wetzlarer Str. 1  
Telefon: 06442 - 6465

35781 Weilburg (Optik) | Langgasse 30  
Telefon: 06471 - 7157

35781 Weilburg im Fachärztehaus | Am Steinbühl 4b  
Telefon: 06471 - 7157



Werden Sie Heinemann  
Fan bei Facebook



heinemann  
OPTIK & AKUSTIK

Schön zu sehen. Gut zu hören.